

Grenzüberschreitend lernen

Theologische Fakultäten Regensburg und Prag tauschen sich seit 5 Jahren aus

Regensburg. Mittlerweile zum fünften Mal stattgefunden hat das Kooperationsseminar zwischen dem Institut für Evangelische Theologie an der Universität Regensburg und der Theologisch-Hussitischen Fakultät der Karls-Universität Prag. Im Jahr 2011 beschäftigte sich die grenzübergreifende Lehrveranstaltung mit der Thematik des religiösen Lernens in Schulen, kirchenge-meindlichen und übergemeindlichen Bildungseinrichtungen in Böhmen und Bayern.

Neben religions- und gemeindepädagogischen Grundfragen waren Exkursionen und Begegnungen (Schule, Evangelisches Bildungswerk, Religionspädagogisches Zentrum, Gesellschaft für innere und äußere Mission usw.) mit Erfahrungsaustausch ein wesentlicher Teil des Programms.

Die Organisationsleitung auf tschechischer Seite übernahm in bewährter Weise der Dekan der Theologisch-Hussitischen Fakultät, Jan B. Lášek, sowie dessen Oberassistent Pavel Helan vom Lehrstuhl für Kirchengeschichte und der Inhaber des Lehrstuhls für Systematische Theologie Jiří Vogel. Die Verantwortlichen auf deutscher Seite waren, wie schon in den letzten Jahren, Thomas Kothmann sowie Andrea König und Matthias Holl.

Das Programm in der tschechischen Republik beinhaltete u.a. eine Begegnung mit dem Patriarchen der Tschechoslowakisch-Hussitischen Kirche, Bischof Thomas Butta, eine themenorientierte Exkursion zur KZ-Gedenkstätte Theresienstadt, sowie die Teilnah-



■ Empfang der Prager Delegation vor dem Regensburger Rathaus.

Foto: Holl

me an einem Gottesdienst in der Prager Kirche St. Johannes-der-Täufer.

In Regensburg erwarteten die deutschen und tschechischen Teilnehmer Vorträge und Seminar-einheiten zu Themen wie »Religiöses Lernen in Familie, Schule und Gemeinde. Eine lernortverbindende Aufgabe« (mit Thomas Kothmann) oder »Kinder und Kirche brauchen einander. Evangelische Erziehung in der Familie« (mit Helmut Anselm, München), »Evangelische Erwachsenenbildung in Bayern« (Kirchenrat Jens Colditz).

Eine geistliche Führung durch den Regensburger Dom St. Peter unter der Leitung des Domvikars

Werner Schrüfer sowie ein offizieller Empfang der Stadt Regensburg im repräsentativen Fürstenzimmer des Alten Rathauses durch Bürgermeister Joachim Wolbergs ergänzten das Tagungsangebot. Den Abschluss der Seminarveranstaltung in Regensburg bildete ein feierlicher Gottesdienst in der evangelisch-lutherischen St. Mathäuskirche unter der Leitung von Pfarrer Peter Schulz. Die Predigt hielt Dekan Jan B. Lášek.

Eine Weiterführung der mit Unterstützung der »Regensburger Universitätsstiftung Hans Vielberth« mit großem Erfolg durchgeführten binationalen Veranstaltungsreihe wird von allen Beteiligten angestrebt. Matthias Holl